



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Herr Müller (20)

Telefon: (0221) 221-24649

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 09.05.2023

Niederschrift

über die **14. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 19.01.2023, 17:02 Uhr bis 19:10 Uhr, , Hauptverwaltung Rheinenergie
Konferenzzentrum 2.OG
Raum 13/2020 und 2030
Parkgürtel 24
50823 Köln

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Michel	CDU	
Herr Volker Görzel	FDP	
Frau Sandra Schneeloch	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Derya Karadag	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans Schwanitz	Bündnis 90/Die Grünen	in Vertretung für Herrn Michalak
Frau Claudia Heithorst	CDU	
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Frau Berit Blümel	Auf Vorschlag der SPD	
Frau Lisa Steinmann	SPD	
Herr Jörg van Geffen	Auf Vorschlag der SPD	
Herr Vedat Akter	Auf Vorschlag der LINKEN	
Herr Robert Glashagen	Auf Vorschlag von Volt	

Beratende Mitglieder

Herr Ahmet Türe	Auf Vorschlag der AfD
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Frau Lara Hölzer	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen
Herr Silvio Crapis	Auf Vorschlag von CDU

Herr Sebastian Bucher	Auf Vorschlag von SPD
Frau Nicola Dichant	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Vivian Berhane	Die Linken internationalen Liste (LIL)
---------------------	--

Schritfführer

Herr Michael Müller (20)

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Mario Michalak	Bündnis 90/Die Grünen
---------------------	-----------------------

Beratende Mitglieder

Herr Patrick Kopischke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Florian Schuster	Auf Vorschlag von SPD
Frau Astrid Kraus	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Uli Kessel	Auf Vorschlag von FDP
Frau Anja Senff	auf Vorschlag von FDP
Herr Benedict Conrad	Auf Vorschlag von Volt
Frau Martina Dietrich	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag von Völklinger Kreis e.V., Regionalgruppe Köln
Herr Christophe Twagiramungu Mugabowindekwe	SPD Liste

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von St. Sebastianus und Afra Schützenbrüderschaft Köln von 2012 e.V.
Herr Paul Intveen	Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.
Herr Herbert Anton Krempa	Seniorenvertreter der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Beigeordneter Andree Haack	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
Herr Oliver Prengel	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
Frau Marlies Knodel	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales – Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Frau Birgit Zimmermann	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales – Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Herr Kai Kröger	KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH
Herr Christoph Kohlhaas	KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH
Frau Tina Herzberg	Amt der Oberbürgermeisterin
Herr Dr. Uwe Korch	Amt der Oberbürgermeisterin
Herr Dr. Marc Höhmann	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Malik Dine	Amt für öffentliche Ordnung

Gäste

Herr Wenge	IHK Köln
Frau Pulvermüller	Bündnis 90/ Die Grünen

Der Ausschussvorsitzende Herr Michel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen bzw. Tischvorlagen vorliegen:

I. Öffentlicher Teil

3.1.1 Antwort der Verwaltung
0181/2023
Tischvorlage

3.3.1 Antwort der Verwaltung
0120/2023
Tischvorlage

3.4.1 Antwort der Verwaltung
0075/2023
Tischvorlage

11.2 Verkehrs- und Logistikbranche erweist sich in der Coronapandemie insgesamt als robust
0091/2023
Tischvorlage

15.5 Gemeinwohlbilanzierung
4202/2022

15.6 Durchführung einer europaweiten Markterkundung
3750/2022
Tischvorlage

16.2 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2023 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
4182/2022

Herr Glashagen bittet, Tagesordnungspunkt 3.3.1 zu vertagen.

Der Ausschuss ist damit und mit der folgenden Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Bestellung der Schriftführung
4317/2022

1 Präsentation, anschließend Meinungs-austausch

1.1 Präsentation der Häfen und Güterverkehr Köln AG – Masterplan für innovatives Industrie- und Logistikareal FUSION COLOGNE

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion - Herr v. Geffen - betr.: "Werbung für den Tourismus in Köln" (1339/2022 - WiA 12.05.2022 und TOP 17.3 - WiA 22.09.2022)

3.1.1 Antwort der Verwaltung
0181/2023

3.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Frau Schneeloch - betr.: "Sachstand Nacht- und Abendmärkte" (TOP 17.4 - WiA 18.08.2022)

3.3 Anfrage der Fraktion Volt betr.: "Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit" (TOP 4.1 - WiA 24.11.2022)
AN/2155/2022

3.3.1 Antwort der Verwaltung
0120/2023

3.4 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Frau Karadag - betr.: "Regionalstudie zur Landwirtschaft" (TOP 17.1 - WiA 24.11.2022)

3.4.1 Antwort der Verwaltung
0075/2023

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 6.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK)
1538/2020/1
- 7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 7.1 Leitbild für die Handelslagen Hohe Str./Schildergasse und Umfeld in der Innenstadt
Hier: Abschlussbericht und Information über den Förderbescheid zum Projekt „City-Netzwerkarbeit“
3921/2022
- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11.1 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022
- 11.2 Verkehrs- und Logistikbranche erweist sich in der Coronapandemie insgesamt als robust
0091/2023
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Sachstand zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020
Betreffend: Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz
3263/2022

- 15.2 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion ‚Die FRAKTION‘ (AN/1689/2022) vom 23.09.2022 betreffend „Novellierung DSchG NRW: Öffnung für Photovoltaik trotz Denkmalschutz“
3213/2022
- 15.3 Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln 2022
4025/2022
- 15.4 Co-Working-Angebote und Inkubatoren für Gaming-Unternehmen
3993/2022
- 15.5 Gemeinwohlbilanzierung
4202/2022
- 15.6 Durchführung einer europaweiten Markterkundung
3750/2022
- 16 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 16.1 Konzept zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit der Stadt Köln
3238/2022
- 16.2 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2023 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
4182/2022
- 17 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Bestellung der Schriftführung 4317/2022

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss bestellt für die Sitzung am 19.01.2023

Herrn **Michael Müller** zum Schriftführer und

Frau **Birgit Zimmermann** zu seiner Stellvertreterin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

1.1 Präsentation der Häfen und Güterverkehr Köln AG – Masterplan für innovatives Industrie- und Logistikareal FUSION COLOGNE

Herr Wedig (Häfen und Güterverkehr Köln AG) stellt die Planungen für das innovative Industrie- und Logistikareal FUSION COLOGNE vor. Erste Gespräche mit potentiellen Interessenten laufen bereits. Es solle noch in 2023 der erste Spatenstich erfolgen.

Herr Wortmann und Frau Berhane fragen nach Finanzierung und Digitalisierung.

Herr Wedig beziffert das durch die HGK AG aufzubringende Investitionsvolumen für Planung, Erschließung und zentrale Büroeinheiten auf 100 Mio. €, die über Darlehen finanziert werden sollen. Die Grundstücke für die nutzungsspezifische Bebauung werden an ansiedlungsinteressierte Unternehmen nicht verkauft, sondern sollen langfristig verpachtet werden. Die Kosten für die nutzungsspezifische Bebauung werden durch die Unternehmen getragen. Das für die Realisierung notwendige Investitionsvolumen variiert je nach Nutzung und wird grob auf 600 – 700 Mio. € geschätzt.

Herr Glashagen fragt nach der Auswirkung der Pläne auf den Straßenverkehr in diesem Gebiet.

Herr van Geffen fragt, ob gezielt Start-ups angesprochen werden sollen und wie hoch das Vermarktungsrisiko eingeschätzt werde.

Herr Görzel fragt, welche Industriebranchen angesiedelt werden sollen. Es sei zu vermeiden, dass hier nur weitere Verteilzentren der großen Logistikunternehmen entstehen.

Herr Wedig betont, dass die Verkehrsproblematik ernst genommen werde, da es schon heute eine hohe Belastung gebe. Ein möglichst hoher Anteil solle über die Schiene abgewickelt werden. Ein Gutachten dazu werde in Auftrag gegeben.

Start-ups seien als potentielle Ansiedler gerne gesehen.

Es bestehe ein Vermarktungsrisiko, aber er sei optimistisch, weil es bereits vielversprechende Interessenten gebe.

Angestrebt sei eine gleichmäßige Aufteilung der Flächen zwischen Logistik und Produktion. Ziel sei die Ansiedlung innovativer mittelständischer Unternehmen.

Herr Beigeordneter Haack dankt Herrn Wedig für den Vortrag. FUSION COLOGNE gehöre zu den Schlüsselprojekten der Stadt Köln und sei mit insgesamt 55 ha Industriefläche in einer dichtbesiedelten Großstadt einmalig im Bundesgebiet.

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion - Herr v. Geffen - betr.: "Werbung für den Tourismus in Köln" (1339/2022 - WiA 12.05.2022 und TOP 17.3 - WiA 22.09.2022)

3.1.1 Antwort der Verwaltung 0181/2023

Herr van Geffen merkt an, dass aus seiner Sicht die mündliche Anfrage nicht auskömmlich beantwortet sei. Die SDP möchte wissen, wieviel Prozent der zwischen SWK und Stadt vertraglich vereinbarten Werbenutzungsflächen für Werbung im Kulturbereich in Anspruch genommen wurde. Zur Wahrung des Vertragsgeheimnisses bitte er darum, dass ein sprachfähiger Mitarbeiter der Fachverwaltung im nicht-öffentlichen Teil der nächsten Sitzung Auskunft erteile.

3.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Frau Schneeloch - betr.: "Sachstand Nacht- und Abendmärkte" (TOP 17.4 - WiA 18.08.2022)

Die Antwort liegt nicht vor.

3.3 Anfrage der Fraktion Volt betr.: "Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit" (TOP 4.1 - WiA 24.11.2022) AN/2155/2022

3.3.1 Antwort der Verwaltung 0120/2023

Die Anfrage und die Antwort der Verwaltung wurden vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

3.4 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Frau Karadag - betr.: "Regionalstudie zur Landwirtschaft" (TOP 17.1 - WiA 24.11.2022)

3.4.1 Antwort der Verwaltung 0075/2023

Frau Karadag regt an, die in Form eines Online-Vortrages gehaltene Präsentation im Ausschuss zu wiederholen und gegebenenfalls mit einer Vorstellung des Ernährungsrates zu kombinieren. Die Folien der Präsentation im Online-Vortrag sollten der Beantwortung beigefügt werden.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es lagen keine neuen Anfragen vor.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es lagen keine Anträge vor.

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020/1

Der Ausschussvorsitzende Herr Michel berichtet aus dem am 13.01.2023 zu diesem Thema geführten Fachgespräch.

Frau Karadag dankt der Verwaltung für die gelungene Fortschreibung des Konzeptes.

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) bedankt sich für das Lob und teilt ergänzend mit, dass die Verwaltung bereits an der Umsetzung konkreter Projekte arbeite.

Der Ausschussvorsitzende Herr Michel lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlagen 6 und 7) sowie die Beschlussempfehlungen der BV 2 und BV 5 (Anlagen 4 und 5) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Köln (EHZK) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Steuerung des Einzelhandels. Die Bausteine der Fortschreibung (Zentren- und Standortkonzept, Kölner Sortimentsliste sowie Steuerungs- und Ansiedlungsregeln) sind in Anlage 1 (Fortschreibung EHZK - wesentliche Kernaussagen) sowie der Anlagen 2, 2.1 und 2.2 (Zentrenübersicht) dargestellt. Zur Klarstellung der Regelungsinhalte des EHZK werden die Kapitel 5 und 6 der Langfassung gemäß Anlage 3.2 angepasst.
3. Der Rat erneuert seinen Beschluss vom 12.11.2015 (Vorlage 1986/2015), die konsequente Umsetzung des fortgeschriebenen EHZK auch weiterhin vom Konsultationskreis Einzelhandel Köln (KEK) als Beratungsgremium begleiten zu lassen.
4. Zur Erfassung der Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine regelmäßige Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes im Kölner Stadtgebiet. Hierbei soll der Fokus insbesondere auf der Entwicklung der ausgewiesenen Geschäftszentren liegen. Neben einer Vollerhebung der Handelsbetriebe ist eine systematische Leerstandserhebung erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

7.1 Leitbild für die Handelslagen Hohe Str./Schildergasse und Umfeld in der Innenstadt

**Hier: Abschlussbericht und Information über den Förderbescheid zum Projekt „City-Netzwerkarbeit“
3921/2022**

Frau Karadag fragt, ob die laufenden Planungen einbezogen seien, die Einzelhändler beteiligt wurden und wer das Verfahren steuere und bezahle.

Frau Heithorst fragt nach dem nächsten Schritt.

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert, dass es zur Finanzierung eine Freigabe des Rates über 200.000 € gegeben habe. Der nächste Schritt sei die Einrichtung eines Innenstadtmanagements. Die beantragte Bundesförderung sei bewilligt worden. Es werden nun für die Netzwerkarbeit Partner angeworben: Amt für öffentliche Ordnung, Kulturamt, Eigentümer und Einzelhändler.

Herr Beigeordneter Haack ergänzt, dass das entwickelte Leitbild nicht ohne die Einbindung der Eigentümer in ihrer Funktion als Vermieter der Gewerbeflächen realisiert werden könne, diesen daher bei der erfolgreichen Umsetzung des Konzepts eine besondere Bedeutung zukomme und eine intensive Einbindung daher zwingend nötig sei.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

8 Marktwesen

9 "koeln.de"

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

11.1 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050 Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035 3926/2022

Frau Roß-Belkner dankt der Verwaltung für diese interessante Mitteilung. Sie merkt an, dass die Bevölkerung der Stadt Köln weiter moderat wachse, aber auch im Durchschnitt älter werde. Sie fragt mit Bezug auf die Karte auf Seite 11, warum die Prognose für viele Stadtteile in Randlage von sinkenden Zahlen ausgehe.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

11.2 Verkehrs- und Logistikbranche erweist sich in der Coronapandemie insgesamt als robust 0091/2023

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Sachstand zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020
Betreffend: Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz
3263/2022**

Frau Karadag bittet, die Mitteilung zurückzustellen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Michel schlägt vor, das Thema in der Sitzung am 20.04.2023 zu behandeln. Für diese Sitzung sei als Tagungsort der Flughafen Köln/Bonn vorgesehen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

- 15.2 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion ‚Die FRAKTION‘
(AN/1689/2022) vom 23.09.2022 betreffend „Novellierung DSchG NRW:
Öffnung für Photovoltaik trotz Denkmalschutz“
3213/2022**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 15.3 Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln 2022
4025/2022**

Frau Schneeloch bittet, den Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern in die Beratungsfolge aufzunehmen. Nach ihrer Einschätzung stimme zudem die positive Darstellung im Bericht nicht immer mit der gefühlten Lebenswirklichkeit überein.

Herr Bucher fragt nach dem vorgesehenen Berichtsturnus und regt für die folgenden Berichte an, die Kennzahlen zu verdichten und Zielwerte festzulegen. Er fragt zudem, ob eine Integration der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Unternehmen nach EU-Richtlinie (CSRD) vorgesehen sei.

Frau Blümel verweist auf ein Städteranking zur Nachhaltigkeit in der Wirtschaftswoche, in dem Köln leider nur Platz 49 von 71 belegt habe.

Herr Beigeordneter Haack erläutert, dass der Bericht auf der Basis einer bundesweiten Initiative entstanden und die Struktur vorgegeben gewesen sei, um eine überregionale Auswertung zu erleichtern. Es sollen Erfahrungen dokumentiert werden, aber Schlüsse ließen sich daraus noch nicht ableiten, weil eine Bewertung der gesammelten Fakten noch fehle. Der vorliegende erste Bericht werde turnusgemäß fortgeschrieben und weiterentwickelt.

Herr Dr. Höhmann sagt zu, den Turnus zur Niederschrift nachzuliefern.

Ergänzung:

Der Berichtsturnus der Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde noch nicht festgelegt. Die Verwaltung stimmt sich dazu im Laufe des Jahres 2023 intern ab.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

15.4 Co-Working-Angebote und Inkubatoren für Gaming-Unternehmen 3993/2022

Frau Schneeloch bittet, die Mitteilung auch dem Digitalisierungsausschuss zur Kenntnis zu geben. Sie bittet um Erläuterung der durch die Insolvenz des Cologne Games Hauses entstandene Finanzierungssituation.

Herr Kohlhaas (KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH) berichtet, dass die über den politischen Veränderungsnachweis zur Verfügung gestellten Mittel in 2022 nicht abgeflossen seien. Die Übertragung ins neue Haushaltsjahr sei vorgesehen, so dass die Mittel für eine Bedarfsanalyse oder eine Initialförderung genutzt werden könnten.

Frau Steinmann regt an, dass die beteiligten Akteure in die weitere Planung einbezogen werden sollten und bittet darum, den Ausschuss regelmäßig über das weitere Vorgehen zu unterrichten.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

15.5 Gemeinwohlabilanzierung 4202/2022

Frau Schneeloch dankt der Verwaltung für diese Mitteilung. Bei Erfolg solle das Pilotprojekt verlängert und verstetigt werden. Sie regt an, zwei der beteiligten Unternehmen in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

15.6 Durchführung einer europaweiten Markterkundung 3750/2022

Frau Roß-Belkner zeigt sich erfreut über die Mitteilung und den erkennbaren Ansatz.

Frau Steinmann kündigt eine mündliche Anfrage an: Die SPD-Fraktion kritisiert das schleppende Verfahren und die mangelnde Kommunikation. Die versprochene engmaschigere Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, der Politik und den Händlern sei unterblieben. Die Situation am Großmarkt sei zunehmend desaströs und die ansässigen Händler leiden aufgrund der ungeklärten Standortfrage unter Perspektivlosigkeit. Sie fragt, wann den Händlern neue Optionen aufgezeigt werden können.

Herr Akter zeigt sich irritiert über die Mitteilung. Ihm sei nicht klar, wer dieses Vorgehen beauftragt habe. Er fragt, was seit Mai 2021 im jetzigen Großmarkt an Maßnahmen veranlasst wurde.

Herr Görzel kritisiert ebenfalls das zögerliche Verfahren. Die Situation am Großmarkt verschlimmere sich – das betreffe die Bereiche Müllentsorgung und Verkehr. Das letzte Treffen des im Mai 2021 eingerichteten Gremiums zum Interessensausgleich zwischen der Stadt und den Unternehmen sei bereits acht Monate her. Die Kommunikation zu diesem Thema sei extrem unbefriedigend und sollte verbessert werden. Er regt an, zeitnah eine intensive Abstimmung der verantwortlichen Dezernate zur Beschleunigung des Prozesses herbeizuführen.

Herr Wortmann fordert eine bessere Kommunikation, die die Themen „Situation am bestehenden Großmarkt“, „Neubau eines Frischezentrums“ und „Entwicklung Parkstadt Süd“ klar voneinander abgrenze.

Der Ausschussvorsitzende Herr Michel bittet um Berücksichtigung der geäußerten Kritik im Protokoll und hält gegebenenfalls die Einberufung einer Sondersitzung zum Thema Großmarkt für sinnvoll.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

16 Allgemeine Beschlussvorlagen

16.1 Konzept zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit der Stadt Köln 3238/2022

Frau Karadag bittet, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Beschlussvorlage der Verwaltung ohne Votum in nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Volt einstimmig zugestimmt

16.2 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2023 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 4182/2022

Frau Karadag bittet, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen. Ihre Fraktion habe noch Beratungsbedarf.

Frau Roß-Belkner begrüßt die Vorlage und kündigt die Zustimmung ihrer Fraktion zur Beschlussfassung an.

Herr van Geffen, Herr Görzel sowie Herr Glashagen signalisieren ebenfalls Zustimmung für ihre Fraktionen. Herr van Geffen ergänzt, dass aus seiner Sicht der Anlassbezug in allen Fällen gegeben sei. Herr Görzel zeigt sich erfreut, dass den Anträgen umfassend stattgegeben werden konnte.

Herr Akter hält drei Anträge für nicht zustimmungsfähig. Ähnliche Fälle seien bereits vor Gericht gescheitert. Seine Fraktion lehne die Vorlage ab.

Der Ausschussvorsitzende Herr Michel schlägt vor, eine Sondersitzung vor der kommenden Ratssitzung einzuberufen, sollte der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergaben/ Internationales kein Votum zu dieser Vorlage abgeben.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Beschlussvorlage der Verwaltung ohne Votum in die nachfolgenden Gremien. Er behält sich die Einberufung einer Sondersitzung vor der Ratssitzung am 09.02.2023 vor, falls der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergaben/ Internationales ebenfalls ohne Votum beschließen sollte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Ergänzung der Verwaltung:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergaben/ Internationales hat in der Sitzung am 30.01.2023 die Vorlage ohne Votum in den Rat verwiesen.

17 Mündliche Anfragen

Herr Glashagen bittet um eine Sachstandsmitteilung zum Thema „Welcome Desk“ bei der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH.

Frau Steinmann verweist auf ihre Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 15.4 – Durchführung einer europaweiten Markterkundung. Sie bittet die Verwaltung um eine Darlegung, welche Schritte zur Klärung der Situation vorgesehen seien und Informationen über die geplante Zeitschiene.

Michel
Ausschussvorsitzender

Müller
Schriftführer